

# Mausoleum ist geöffnet

## Verein Graf Carl von Alten informiert über frühere Grabstätte im Sundern

HEMMINGEN (r). Informationen rund um das Mausoleum des Generals Graf Carl von Alten hält anlässlich des heutigen Tages des offenen Denkmals der Verein Graf Carl von Alten bereit. Mitglieder des Vereins stehen zwischen 11 und 16 Uhr an der ehemaligen Ruhestätte des Generals im Sundern zur Verfügung, um Auskunft über die Geschichte des Bauwerks zu geben.

Außerdem im Programm des Vereins: eine Radtour zu weiteren Denkmälern, die einen Bezug zu Graf Carl von Alten haben. Ausgangspunkt der Tour ist um 13 Uhr die Hof- und Stadtkirche in der hannoverschen Calenberger Neustadt, in der sich heute das Grab des Generals befindet. Die nächsten Stationen sind sein Standbild vor dem Hauptstaatsarchiv sowie die

Waterloosäule. Dann geht es über das Westufer des Maschsees und die Ricklinger Teiche zum Mausoleum im Sundern. Abschließend findet um 15.30 Uhr eine Besichtigung der St. Vitus-Kirche in Wilkenburg statt.

*Der britisch-hannoversche General Graf Carl von Alten, der zur Zeit der Personalunion gegen die französische Vorherrschaft in Europa kämpfte, war maßgeblich am Sieg über Napoleon in der Schlacht bei Waterloo beteiligt. Er war Minister im königlichen Kabinett und unterstützte die liberale Verfassung Hannovers von 1833. Sein Mausoleum ist das erste neugotische Backsteingebäude in Norddeutschland. Es wurde in den Jahren 1840/42 von dem berühmten Hannoverschen Baumeister C. W. Hase nach den Plänen des Architekten G. L. F. Laves erbaut. Durch Vandalismus und Verwit-*



**Einst Grabstätte des Generals Carl von Altens: das Mausoleum im Sundern.**

*terung wurde das Mausoleum weitgehend zerstört. Allerdings wurde es im zurückliegenden Jahr*

*aufwendig gesichert, so dass das Charakteristische des Bauwerkes wieder sichtbar geworden ist.*